

TERMINE

FUSSBALL

Kreisoberliga Main-Taunus: SGN Diedenbergen - Germ. Weilbach, Alemannia Nied - SG Oberliederbach II (19.30 Uhr).
Kreisliga B: TV Wallau - TuS Hornau II (19.30 Uhr).
Kreispokal, Achtelfinale: VfB Unterliederbach - Germania Schwanheim, Türk Hattersheim - SV Zeilsheim, SV Flörsheim - BSC Kelsterbach (19.30 Uhr), TuS Niederjosbach - DJK Flörsheim (20 Uhr).

Diedenbergen II bleibt vorne dran

Main-Taunus. Standesgemäß mit 4:1 (2:1) haben die Fußballer der SGN Diedenbergen II in der Kreisliga B Main-Taunus Germania Weilbach III bezwungen und kletterten erst einmal an die Tabellenspitze, haben aber zwei Spiele mehr absolviert als Hornau II. Kowacs (81.) und Rimac (89.) sorgten erst in der Schlussphase für den Endstand.

Tore: 1:0 Bär (3.), 2:0 Müller (21.), 2:1 Schulz (28.), 3:1 Kowacs (81.), 4:1 Rimac (89.).

Der SV Ruppertsheim II hat die Chance verpasst, vorerst einmal in der Kreisliga C Main-Taunus auf den zweiten Platz zu klettern und den FC Lorscheid II zu überflügeln. Bei der FSG Sulzbach II gab es eine 0:2 (0:1)-Niederlage, die wiederum die Gastgeber auf den fünften Platz klettern lässt.

Tore: 1:0 Heintke (25.), 2:0 Ferizaj (68.). *uvo*

BADMINTON

Regionalliga Mitte

BC Remagen - BC Str.-Bischmisheim III	7:1
TV Dieburg/Groß-Zimmern - 1. BV Maintal	3:5
Post SV Ludwigshafen - OTG Gera	2:6
TV Hofheim - TuS Wiebelskirchen	6:2
TV Dieburg/Groß-Zimmern - OTG Gera	1:7
Post SV Ludwigshafen - 1. BV Maintal	4:4
TV Hofheim - BC Str.-Bischmisheim III	5:3
BC Remagen - TuS Wiebelskirchen	4:4

1. OTG Gera	3	3	0	21:3	6:0
2. TV Hofheim	3	3	0	16:8	6:9
3. BC Remagen	3	1	1	14:10	3:3
4. Post SV Ludwigshafen	3	1	1	12:12	3:3
5. 1. BV Maintal	3	1	1	9:15	3:3
6. BC Str.-Bischmisheim III	3	1	0	11:13	2:4
7. TuS Wiebelskirchen	3	0	2	7:17	1:5
8. TV Dieburg/Groß-Zimmern	3	0	3	6:18	0:6

TV Hofheim bezwingt zwei Mitkonkurrenten

Die Badmintonspieler des TV Hofheim feierten in der Regionalliga Mitte einen tollen Heimspielauftritt. Das Team entschied beide Partien für sich.

Hofheim. Nach dem gelungenen Auftakt in der Regionalliga Mitte vergangene Woche standen die ersten Heimspiele an. Bei den Gegnern handelte es sich um zwei Topmannschaften, den Zweitliga-Absteiger TuS Wiebelskirchen und den letztjährigen Meister BC Bischmisheim-Saarbrücken. Der Ausgang dieser Spieltage sollte richtungweisend für den Verlauf der noch jungen Saison sein, denn mit Siegen in diesen Spielen wären die vermutlich größten Hürden in der Hinrunde in den ersten drei Spielen bezwungen. Diese Hürden nahmen die Hofheimer mit Bravour.

Gegen Wiebelskirchen ließ die Mannschaft keine Zweifel aufkommen, dass sie oben in der Tabelle mitspielen möchte. Nach den drei Doppeln stand es 3:0. Zwar musste sich Mareike Bittner in ihrem Dameneinzel geschlagen geben, dafür sorgte das Mixed Emrich/Grieser für den vierten Punkt. Damit war bereits ein Punkt sicher. Johannes Grieser - zuletzt noch nicht in Höchstform - überzeugte im ersten Herren-Einzel. Er besiegte den starken Ronald Huber mit 21:18/21:16 und machte den Sieg perfekt. In den anschließenden Herreneinzeln ging es für Sven Prey und Lukas Vogel über die volle Distanz, wobei Prey sein Spiel abgeben musste und Vogel durch Aufgabe des Gegners im dritten Satz gewann. Somit endete die Partie mit 6:2.

Gegen den Topfavoriten Bischmisheim startete Hofheim mit tollen Doppelpartien. Getragen von den zahlreichen lautstarken Zuschauern dominierten sowohl Grie-



Auch sie hatten ihren Anteil an den Hofheimer Heimsiegen: Johannes und Sebastian Grieser. Foto: Marcel Lorenz

Mainz kommt nach Eddersheim

Fußball Interessanter Test für den Hessenligisten gegen den Bundesligisten - Leopold spielt mit komplettem Kader

Am Freitag kommt hoher Besuch auf die Sportanlage an der Eddersheimer Staustufe.

Eddersheim. Um 18.30 Uhr trifft der Hessenligist FC Eddersheim in einem Freundschaftsspiel auf den Fußball-Bundesligisten FSV Mainz 05.

Der Kontakt für diese Begegnung wurde über die beiden Trainer Rouven Leopold und Sandro Schwarz hergestellt. „Ich bin mit Sandro gut befreundet, er war ja mal mein Trainer in Eschborn. Da die Bundesliga Länderspielpause hat, hat er mich gefragt, ob bei uns Interesse besteht“, führt Leopold aus, dass der Kontakt nie abgerissen ist. Leopold hatte unter Schwarz beim 1. FC Eschborn gespielt, war mit ihm aus der Hessenliga in die Regionalliga in der Saison 2011/12 aufgestiegen und anschließend in der Regionalliga eine Saison gespielt. Der Eddersheimer Sportliche Leiter Erich Rodler hatte sich dann mit dem Mainzer Verantwortlichen schnell auf das Spiel und den Termin geeinigt.

„Auch wenn die Mainzer bisher erst vier Tore erzielt haben, stehen sie wegen ihrer starken Defensive in der Tabelle gut da. Ich gönne dies dem Sandro, der natürlich jetzt gegen uns von seinen Angreifern einiges erwartet, damit diese sich Selbstvertrauen für die nächsten Aufgaben holen“, urteilt Leopold über den Gegner, der mit 4:4 Toren und neun Punkten auf einem guten achten Platz in der Bundesliga steht.

Eine schwere Aufgabe steht auch dem Hessenligisten schon zwei Tage später mit dem FC Alzenau bevor, der das fällige Punktspiel auf Eddersheimer Anfrage hin nicht verlegen wollte. Daher wird Rouven Leopold gegen Mainz seinen

gesamten Kader zum Einsatz bringen. „Die jungen Leute wie Marco Silveira, Alim Göcek, Timo Lauer, Alexander Finger und Daniel Chavero sowie Torwart Frederick Hiebing können sich hier beweisen“, kündigt der Eddersheimer Trainer an. Daneben steht auch der Innenverteidiger Nicolai König nach seiner Sperre wieder zur Verfügung. Etwas fraglich aus dieser Garde ist noch der Einsatz von Max Krippner, der sich beim Sieg der Zweiten in Weyer erneut eine Verletzung zugezogen hat.

Somit stehen rund 20 Akteure gegen den Bundesligisten zur Verfügung. „Bei unseren Stammspielern werde ich darauf achten, dass sie nicht zu viel an Kraft verlieren, und sie daher nach gewisser Zeit raus nehmen. Dann können die weiteren aus dem Kader Praxis sammeln, und das gleich gegen einen derartigen Gegner, auf den wir uns alle freuen“, verrät der Trainer im Hinblick auf seine Planung für den Freitag, den Zuschauern steht damit sicher eine kurzweilige Auseinandersetzung bevor. *kbe*



Ein Bild aus gemeinsamen Tagen in Eschborn: Rouven Leopold (links) stürmt nach dem Spiel gegen den SV Waldhof Mannheim auf seinen Trainer Sandro Schwarz zu. Foto: Marcel Lorenz (b)

Christopher Krause trifft am Sonntag seine ehemaligen Mitspieler wieder

Eddersheim. Nach dem Sieg gegen Gießen und dem Unentschieden in Baunatal geht es für den FC Eddersheim in der Hessenliga am Sonntag (15.30 Uhr) zu Hause gegen den Zweiten FC Bayern Alzenau gegen ein weiteres Spitzen-Team um die nächsten Punkte.

In der vergangenen Saison hatte Christopher Krause bei diesem Gegner sehr erfolgreich gespielt. 13 Treffer und 14 direkte Torvorlagen brachte der 27-Jährige auf sein Konto. „Ich habe mich dort sehr wohl gefühlt, da hat fast alles

gestimmt. Daher war es mein bisher bestes Jahr. Doch dann wurde ein Umbruch angekündigt, für mich kam es zum Kontakt nach Eddersheim. Der für mich erhebliche kürzere Weg dorthin gab den Ausschlag“, begründet der inzwischen 27-Jährige, der seinen Ursprung beim FC Marxheim hatte, seinen Wechsel. Ein Jahr zuvor war er noch beim Hessenligisten Viktoria Kelsterbach gewesen, wo er insgesamt vier Jahre aktiv war. Zuvor war er bei Germania Weilbach gewesen.

Eine Knieverletzung hat dazu geführt, dass der flinke Offensivspieler bisher in Eddersheim nur zu zwei Einsätzen über die gesamte Spielzeit kam. „Doch jetzt bin ich wieder fit und werde auch hier meinen Weg gehen können. Wir bauen vor allem auf unseren guten Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft, daher läuft es bisher so erfolgreich“, führt Krause weiter aus.

Für ihn kommt es nicht ganz überraschend, dass Bayern Alzenau in dieser Spielzeit bisher erst eine

Niederlage hinnehmen musste. Im Gegensatz dazu steht Trainer Rouven Leopold, der dies dem von dem ehemaligen Offenbacher und FSV-Profi Angelo Barletta trainierten Team im Vorfeld nicht in dieser Form zugetraut hatte. Doch beide sind sich darüber einig, dass „es für uns wieder sehr schwierig wird“. „Gegen den FC Gießen und KSV Baunatal half uns in einigen Aktionen auch etwas das Glück, aber das braucht man halt hin und wieder“, fügt Leopold mit Blick auf die beiden Spiele zuletzt an. *kbe*

Gelungenes Event in Liederbach

Unter den wachsenden und interessierten Augen von Isabell Werth stieg vergangene Woche der Liederbacher Skyline Cup.

Liederbach. Die frisch gekürte Doppelweltmeisterin zeigte sich vom diesjährigen Dressur- und Springreitturnier des PSV Hofgut Liederbach beeindruckt. „Es macht immer wieder Spaß, hier herzukommen“, zog Werth, die selbst ins Dressurviereck gestiegen war, ihr Fazit. Und auch der Veranstalter durfte mit dem Verlauf der fünf Turniertage mehr als zufrieden sein. „Der Aufwand hat sich wieder einmal gelohnt“, durften sich alle

Organisatoren und ehrenamtlichen Helfer zuzufinden. Schließlich hatten sie rund 600 Teilnehmer aus der Rhein-Main-Region durch die unterschiedlichsten Prüfungen geschickt. „Geboten wurde alles“, stellte Pressesprecherin Julia Koppanik vom PSV klar, „vom einfachen Reiterwettkampfbis bis zum S-Springen und zur Dressur-Kür.“ Neben Ehrengast Werth sorgten vor allem die Prüfungen des letzten Turniertages für Aufmerksamkeit. Vormittags zeigten die besten Junioren-Reiter (AK U25) bei der Kür in der S*-Dressur ihr Können. Am Nachmittag fand dann das Finale der Springprüfung Klasse S* statt.

Im Dressurviereck gewann Sophie Stülpgenauer C Hofgut Petersau mit 71.000 Prozent vor Stella Thiel vom RFV Bad Soden (70.292). Dritte wurde die Bad Homburgerin Marie von Westphalen (69.167). Den Sieg im finalen Springparcours holte sich Maximilian Krauss vom RFV Groß-Zimmern. Er zeigte in der S*-Springprüfung mit Siegerrunde zum Schluss die besten Nerven und brauchte für den Finalparcours nur 35.42 Sekunden. Krauss, der bereits die S*-Springprüfung am Samstag gewonnen hatte, wiederholte seinen Sieg souverän. Zweite mit einer Zeit von 36,46 Sekunden wurde Hannah Schleeff

vom RFV Jägerhof Biblis. Platz drei ging an Anna Duff vom Bad Homburger RFV. Sie brauchte für den Parcours 38,70 Sekunden.

Auch aus sportlicher Sicht des Veranstalters war das Turnier ein voller Erfolg. Für den PSV Hofgut Liederbach holten Anna Berger und Angelina Schneider jeweils einen Sieg im Zeitspringen der Klasse A* sowie einen ersten Platz in der Springprüfung Klasse L. Weil der Skyline Cup bei meist sonnigem und bestem Reitwetter auch von den Zuschauern gut angenommen wurde, steht der nächsten Auflage des beliebten Turniers in 2019 kaum etwas im Wege. *awo*

von RFV Jägerhof Biblis. Platz drei ging an Anna Duff vom Bad Homburger RFV. Sie brauchte für den Parcours 38,70 Sekunden.

Auch aus sportlicher Sicht des Veranstalters war das Turnier ein voller Erfolg. Für den PSV Hofgut Liederbach holten Anna Berger und Angelina Schneider jeweils einen Sieg im Zeitspringen der Klasse A* sowie einen ersten Platz in der Springprüfung Klasse L. Weil der Skyline Cup bei meist sonnigem und bestem Reitwetter auch von den Zuschauern gut angenommen wurde, steht der nächsten Auflage des beliebten Turniers in 2019 kaum etwas im Wege. *awo*

Münster möchte nachlegen

Handball Mit der HSG Wettenberg kommt aber eine Herausforderung

Es gibt einmal wieder ein Freitags-Spiel in der Eichendorff-Halle. Die gut gestarteten Oberliga-Handballer der TSG Münster erwarten dabei um 20.30 Uhr mit der HSG Wettenberg einen richtigen Gradmesser.

Münster. Mit 6:2 Punkten sind die Münsterer Handballer in die Saison gestartet. „Mir war klar, dass wir mit Hüttenberg II und Babenhäuser zwei Mannschaften hatten, die mit uns auf Augenhöhe stehen“, erklärte Trainer Jens Illner, „Groß-Umstadt ist dagegen für mich schon eine Mannschaft, die oben anzusiedeln ist.“

Der Münsterer Trainer geht davon aus, abgesehen von Mario Gonzalez-Borja seine beste Besetzung stellen zu können. Dieser Start macht es für sein Team etwas entspannter. „Es sind erst vier Spiele gespielt, so dass man noch nicht einordnen kann, was diese sechs Punkte wert sind“, erklärte Illner, „es ist aber etwas Schönes, einen solchen Saisonstart zu haben. Man merkt die Freude im Training, und es ist ein entspannter Umgang. Die Chemie in der Mannschaft stimmt ohnehin“. Die kommenden vier Partien gegen Wettenberg, Pohlheim, Gensungen und Wiesbaden werden dem Trainer einen endgültigen Aufschluss geben, wo das Team in der Liga einzuordnen ist. Daher weiß der Trainer, dass es keinen Grund gibt, sich auszuruhen: „Wir wollen wie die Eichhörnchen alles einsammeln, was wir kriegen können und dann im Winter stehen, wo wir damit stehen.“ Nachdem sich seine Mannschaft schon gegen das favorisierte Team von



Die Münsterer hoffen, dass sie am Freitag gegen die HSG Wettenberg genauso jubeln dürfen wie zuletzt gegen Umstadt. Foto: Lorenz

Groß-Umstadt/Habitzeim durchgesetzt hatte, folgt am Freitag mit der HSG Wettenberg ein weiterer Brocken. „Das ist eine Mannschaft, die oben mitspielen wird. Gegen die MT Melsungen II waren sie haushoch überlegen. Sie haben sich vorwiegend aus der U23 von Dutenhofen/Münchholzhausen sinnvoll verstärkt und somit die Abgänge gut kompensiert“, beschreibt Illner den Gegner, der mit seiner disziplinierten Spielweise wenig Fehler macht und aus einer beweglichen und robusten Abwehr mit zwei starken Torhütern agiert. Trainer ist Axel Spandau, der den TV Hüttenberg schon in der 2. Bundesliga betreut hat. „Es ist eine sehr stabile Mannschaft, die sehr ausgeglichen besetzt ist und mit Philippe

Oyono Essam, Niclas Puhl und Tom Warnke starke Einzelspieler in ihren Reihen hat“, zeigt Illner Respekt vor dem Gegner.

Doch wie schon gegen Umstadt/Habitzeim sieht er schon eine Chance für sein Team. „Die Wettenberger haben in Büttelborn bei einer Mannschaft verloren, die wie wir auch sehr kampfstark ist und keinen Zentimeter Boden verloren gibt. Das tun wir auch nicht“, sieht Illner schon eine Chance für seine Mannschaft, wenn sie alles gibt und an sich und ihre Fähigkeiten glaubt. So darf man in der Eichendorff-Halle am Freitag mal wieder in der speziellen Atmosphäre in Münster mit Unterstützung der Zuschauer auf eine Überraschung hoffen. *uvo*

Schwarzbach deklassiert Erbenheim - 36:18

Hinter Spitzenreiter TSG Oberursel II rangiert in der Handball-Bezirksliga A der Männer ein Trio aus dem hiesigen Kreis.

Main-Taunus. Die HSG Sindlingen/Zeilsheim, TSG Eddersheim II und MSG Schwarzbach sorgten am vierten Spieltag für Furore.

HSG Sindlingen/Zeilsheim - HSG BIK Wiesbaden 35:28 (16:15). „Vier Siege zum Start und Tabellenplatz zwei sind schön“, stellte Thomas Reschke klar, „wir genießen den Moment.“ Gegen das Team aus der Landeshauptstadt hatte sein Team in der Vorsaison noch beide Partien verloren. Nun trat die HSG mit drei Siegen im Rücken dominant auf. „Unsere aufmerksame 4:2-Deckung hat uns zu einem guten Start verholfen“, beschrieb Reschke das 3:1 (3.). In der Folge kam Wiesbaden aber auf und führte mit 8:6 (12.). Johannes Sittig trumpfte dann mit körperlicher Präsenz und zehn Toren auf. Er war schon in der ersten Hälfte für die knappe 16:15-Pausenführung mitverantwortlich und trug nach dem Wechsel einen großen Teil zum deutlichen Heim Sieg bei. „Als wir auf 27:24 davonziehen konnten (50.), war eine Vorentscheidung gefallen“, lobte Reschke die gute Torwartleistung von Marc Schneider und den nun effektiven Angriff. In den letzten fünf Minuten brachen beim Gegner alle Dämme und Sindlingens Vorsprung wuchs an.

Sindlingen/Zeilsheim: Sittig 10, Gemandler 6, Berti, Löllmann je 4, Neder 3/2, Narmanli, Eickhoff je 2, Litsas, Riemenschneider, Schmidt, Neuburger.

SG Nied - TuS Nordenstadt 28:23 (13:13). Wie verwandelt ka-

Sossenheimer Nachwuchs dominiert

Frankfurt. Bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften des Kreises Frankfurt in Goldstein trumpten die Jugend und Schüler der SG Sossenheimer erneut groß auf. Neun von 16 möglichen Titeln und 20 Podestplätze gingen an den Verein. Dies stellt eine klare Dominanz dar. Den Vertretern der TG Unterliederbach und der TuS Schwanheim gelangen ebenfalls einige Achtungserfolge.

Der weibliche Sossenheimer Nachwuchs ist seit Jahren im Kreis dominierend. Beinahe wäre es in diesem Jahr gelungen, alle Titel zu erringen. Bei den C-Schülerinnen verhinderte dies Marlene Tietjen (TSG Oberrad). In dieser Klasse belegte die Unterliederbacherin Franziska Kathke einen tollen dritten Rang. Die Sossenheimer Dominanz setzt sich auch bei den Schülern durch. Bei den C- und B-Schülern waren Sossenheimer Farben auf den vorderen Plätzen zu sehen, auch wenn es „nur“ zum Einzeltitel bei den C-Schülern durch Soolan Olika Ararso reichte. Er zeigte eine tolle Leistung und bezwang im Endspiel einen höher eingestuften Spieler.

Mascha Diehl (SG Sossenheim) war bei den weiblichen Jugendlichen nicht zu schlagen und darf sich - nach ihren zwei Titeln bei den Damen - dreifache Kreismeisterin nennen. Emiran Bilmez, der im Bezirksoberligateam der TG Unterliederbach spielt, startete bei den Jugendlichen als Titelverteidiger. Am Ende reichte es diesmal zu einem dritten Platz. Diese Platzierung ist aber deshalb hoch einzuschätzen ist, da alle Mitfavoriten am Start waren.

Die Ergebnisse aus heimischer Sicht auf einen Blick. Männl. Jugend: 1. Leon Pradler (Eintracht Frankfurt), 3. Emiran Bilmez (TG Unterliederbach).
Weibliche Jugend: 1. Mascha Diehl, 2. Selome Samson, 3. Elma Kapetanovic (alle SG Sossenheim).
Doppel: 1. Mascha Diehl/Elma Kapetanovic (SG Sossenheim), 2. Selome Samson/Mareike Metzler (SG Sossenheim/TSV Sachsenhausen).

Schüler A, Doppel: 3. Kevin Nguyen/Aleksa Tomic (SG Sossenheim).

Schülerinnen A: 1. Salma Ezzahid, 2. Simran Sandhu, 3. Victoria Henrichs und Emilia Kunzenmann (alle SG Sossenheim).
Doppel: 1. Simran Sandhu/Victoria Henrichs (alle SG Sossenheim).

Schüler B: 1. Kevin Nguyen, 3. Aleksa Tomic. **Doppel:** 2. Kevin Nguyen/Aleksa Tomic (alle SG Sossenheim).
Schülerinnen B: 1. Salma Ezzahid, 2. Simran Sandhu, 3. Victoria Henrichs und Laura Kaiser (alle SG Sossenheim).
Doppel: 1. Simrandeep Kaur Sandhu/Victoria Achieng Henrichs, 2. Laura Kaiser/Patricia Bresic (beide SG Sossenheim).

Schüler C: 1. Soolan Olika Ararso (SG Sossenheim). **Doppel:** 1. Soolan Olika Ararso/Nicolas Höppner Garzon (SG Sossenheim).

Schülerinnen C: 1. Marlene Tietjen (TSG Oberrad), 2. Patricia Bresic, 3. Laura Kaiser (beide SG Sossenheim) und Franziska Kathke (TG Unterliederbach).
Doppel: 1. Patricia Bresic/Laura Kaiser (SG Sossenheim), 2. Franziska Kathke/Marlene Tietjen (TG Unterliederbach/TSG Oberrad). *bla*

men die Gastgeber aus der Kabine. Nachdem das Team des Trainer-Duos Jürgen Schulze und Michael Egersdörfer der Musik in den ersten 30 Minuten noch hinterhergefallen waren, fanden die Coaches die richtigen Worte - ihre Spieler zogen nach Wiederbeginn davon.

Nied: Schuld, Broser je 8, Becker, Sämann je 3, Akkas 2, Pfortner, Schulz, Wegmann.
TSG Eddersheim II - TV Breckenheim II 22:20 (13:12). Ein einziges Mal lagen die Gastgeber im Rückstand. Nach zehn Minuten stand es 5:6 für die Gäste. Die Spieler von Rene Rudnick ließen sich nicht aus dem Konzept bringen, spielten weiter selbstbewusst und ruhig und verdienten sich in einer turbulenten Schlussphase den dritten Saisonsieg.

Eddersheim II: Solbach 6/1, Gübert 4/1, Fischer, Behrendt, M. Pohle je 2, Schenk 3, Bächler, Kaufmann, Markovic.

MSG Schwarzbach - TV Erbenheim 36:18 (15:11). Nach dem zweiten Sieg im zweiten Heimspiel scheint Aufsteiger MSG Schwarzbach in der A-Liga angekommen zu sein. Dabei sah es für das Team von Andreas Neubauer anfangs nicht nach einem Kanter Sieg aus. Mit der Einwechslung von Melvyn Irmer wurde das Spiel der Gastgeber stabiler. Über 10:10 (25.) setzte sich die MSG ab. „Dennoch gab es genug zu kritisieren in der Kabine - und das half“, berichtete Neubauer. Angeführt von den treffsicheren Alexander Lehr und Jonas Echtermeyer bauten die Schwarzbacher ihren Vorsprung aus.

Schwarzbach: Schröder 6, Irmer, Lehr je 5, Stroh, Ickstadt je 4, Echtermeyer, Krüger je 3, Schubert, Theis je 2, Stockhofe, Gärtner. *awo*